

Bauberufen fehlt Attraktivität

Sasbacher Firma Bürkle würde gerne mehr Fachpersonal einstellen / Gute Jahresbilanz vorgestellt

»Wir hatten 2015 eine sehr gute Auslastung und im Betonwerk eine Rekordproduktion erzielt«. Geschäftsführer Johannes Bürkle blickte auf ein erfolgreich verlaufenes Jahr der Bürkle-Gruppe aus Sasbach zurück, in dem ein Umsatz von 28 Millionen Euro erreicht wurde.

VON ROLAND SPETHER

Sasbach. Durch umfangreiche Investitionen in den vergangenen Jahren ist das Unternehmen gut aufgestellt, auch 2015 wurde vor allem am Standort Sasbach investiert. Die Gesamtinvestitionen beliefen sich auf etwa 850000 Euro, der größte Teil floss in die Erweiterung des Firmengeländes mit dem Kauf eines Grundstückes und dem Bau eines Parkplatzes und Lagerbereichs.

Immer mehr Aufträge

Gelder wurden auch für Anschaffungen im Fuhrpark, für Stapler sowie für die Betriebs- und Geschäftsausstattung eingesetzt. So zeigte sich Johannes Bürkle recht zufrieden über den Verlauf des Geschäftsjahres.

Im Bereich des Kellerbaus soll vor allem in Fachpersonal investiert werden, um die stetig gewachsene Zahl von Aufträgen bearbeiten zu können. Aber es sei nicht einfach, geeignete Fachleute zu finden, die auf Montage eigenständig arbeiten können und bereit seien, auf die Baustellen in ganz Deutschland zu reisen. Die Bauberufe müssten zukünftig einfach attraktiver wer-



Mehrere Mitarbeiter konnte Geschäftsführer Johannes Bürkle (Bildmitte) für insgesamt 255 Jahre Treue bei der Betriebsfeier ehren.

Foto: Roland Spether

den. Auch in der Bezahlung, so Bürkle: »Wir kommen sonst nicht weiter«. Benötigt würden Betonbauer, Maurer, Zimmerleute, eben die klassischen Bauhandwerker, die vor allem auch draußen an den Baustellen mit allen Widrigkeiten von Wetter bis Termindruck eigenständig zurechtkommen. Flüchtlinge könnten auf die Schnelle dieses Personalproblem nicht lösen, denn Fachkenntnisse, Eigenständigkeit und Sprache seien unabdingbar.

»Die Konjunktur in ganz Deutschland ist gut, wir können nicht klagen«, betonte Johannes Bürkle mit Blick auf die Auslastung, die Aufträge

für 2016 und die Stärken des Unternehmens. »Unsere Anstrengung geht jetzt in die Optimierung unserer Produktion, um noch effizienter und rationeller zu arbeiten«.

Neue Investitionen

Wurde der Standort Sasbach 2015 in der Fläche erweitert, so sollen im laufenden Jahr kräftige Investitionen von über einer Million Euro in Hallen und Maschinen folgen. »Da haben wir einige Projekte am Laufen«, so der Geschäftsführer, der ganz in Bürkle-Tradition optimistisch nach vorne schaut und auch keine »schrumpfenden Märkte« in der Baubranche erwartet. In diesem Sinne

war es Johannes Bürkle eine Freude, Walter Höß, Martin Klär, Anita Kropp, Rainer Rochon und Christian Wölk für 25 Jahre Betriebszugehörigkeit zu ehren. Seit 20 Jahren sind Peter Bauknecht, Bernd Schmiederer und Gabriele Steimle bei Bürkle, Stefan Huber und Dietmar Peraldo seit 15 Jahren. Für zehn Jahre wurden Patrick Friedmann, Manuel Gonzalez, Jochen Hauser und Roland Schneider geehrt.

Bei der Betriebsfeier wurde auch des 2015 verstorbenen Firmengründers Walther Bürkle gedacht, der das Unternehmen 1957 gründete und es mit seinen innovativen Ideen aufbaute.